

Neu- und Wiedersauerländer-Stammtisch mit neuem Konzept

Neuerungen sollen bessere Planbarkeit und zusätzlichen Mehrwert für Interessierte schaffen

Hochsauerlandkreis. Im August letzten Jahres startete Sandra Schmitt, Projektleiterin HEIMVORTEIL HSK, den Rückkehrer-Stammtisch für Sauerländer. „Im Rahmen des Projekts möchten wir für alle Exil-Sauerländer eine Anlaufstelle schaffen, die sie mit ihrer Heimat verbindet. Dabei sind wir sowohl Schnittstelle zu Unternehmen als auch Unterstützung in sämtlichen Belangen, die eine Rückkehr mit sich bringt: Von der Wohnungs- bis zur KiTa-Suche helfen wir tatkräftig“ berichtet Schmitt. Doch auch nach dem Rückzug in die neue-alte Heimat hört der Service von HEIMVORTEIL HSK nicht auf. Die Projektleiterin erklärt: „Wir wollen die Wieder-Sauerländer auch beim Ankommen unterstützen und eine echte Willkommenskultur leben, in der sich neue Kontakte für gemeinsame Aktivitäten in der Region finden lassen. Aus dieser Idee entstand das Konzept der Stammtische.“

Ein Konzept, das Anklang findet: Die Teilnehmer sind begeistert und dankbar für die Chance des Austauschs und neue Freundschaften, die über die organisierten Treffen hinausgehen. „Ich finde es ganz toll, dass es so eine Initiative gibt, mir hat das wirklich beim Einleben geholfen“ oder „Allein die vielen Tipps, die ich als Neuling in der Region erhalten habe, machen die Besuch lohnenswert“ sind nur einige der durchweg positiven Rückmeldungen.

Die Idee, frisch Hergezugene miteinander zu vernetzen, hat sich bewährt und durchgesetzt. So initiierte Hannah Kath, Regionalmanagerin LEADER-Hochsauerland, kurzum Ende letzten Jahres ein zusätzliches Stammtischangebot für Neu-Sauerländer. Schnell zeigte sich, dass Neu- und Wiedersauerländer viele Gemeinsamkeiten und gleiche Interessen haben, denn das Sauerland als Heimat – egal ob als Neu- oder Wiederheimat – verbindet. Deshalb wurden beide Stammtisch-Runden zu Beginn des Jahres zusammengelegt.

Die vergangenen Monate nutzen Sandra Schmitt und Hannah Kath, um die Entwicklung ihres gemeinsamen Projekts zu beobachten, zu analysieren und Startschwierigkeiten zu beheben. Hannah Kath konkretisiert: „Durch die doppelte Betreuung der Stammtische konnten wir jeden Monat mindestens ein Treffen anbieten. Bis Mitte September wurden so insgesamt 14 Termine an jeweils wechselnden Standorten realisiert. Rückblickend stellen wir aber fest, dass der Rhythmus und die Ortsaufteilung der Treffen für Außenstehende schwer nachzuvollziehen sind. Denn jede Stammtischrunde wurde neu organisiert.“

Um eine bessere Planbarkeit der Termine zu schaffen und den Interessierten somit zu mehr Orientierung zu verhelfen, passt das Projektduo das bisherige Konzept an: Der Neu- und Wiedersauerländer-Stammtisch wird zum Sauerlanden-Stammtisch! Zukünftig trifft sich die Runde an jedem dritten Donnerstag des Monats. Abwechselnd in Neheim (alle zwei Monate), Winterberg und Olsberg (alle zwei Monate im Wechsel). Auch die Treffpunkte stehen fest: In Neheim trifft man sich im „R-Café“, in Winterberg in der „Heimatliebe“ und in Olsberg im „Stadtgespräch“.

Das erste Treffen unter neuem Konzept findet am 19. Oktober in Winterberg (Heimatliebe – Am Waltenberg 2) statt. Interessierte, egal ob wieder hergezogen oder neu zugezogen, sind ab 18:30 Uhr zum gemeinsamen sauerlanden eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

„Wir hoffen, durch diese Neuerung mehr Transparenz für die Teilnehmer zu schaffen. Der Sauerlanden-Stammtisch ist ein Termin, den man sich im Vorhinein für das ganze Jahr in seinen Kalender eintragen kann“ so Sandra Schmitt. Zusätzlich wird auf diese Weise Platz für Untergruppen geschaffen, die sich abseits der organisierten Projektstammtische treffen möchte. Wer beispielsweise eine „Ü50 Neu-im-Sauerland – Brilon“ Gruppe gründen möchte, kann auf die Unterstützung durch Sandra Schmitt und Hannah Kath zählen: „Wir rufen alle

Interessierten auf, sich bei uns zu melden. Wir helfen gerne bei der Organisation und geben Ratschläge für die richtige Umsetzung!“

Für Fragen bezüglich der Projekte, einer Rückkehr oder den Stammtischen stehen Sandra Schmitt und Hannah Kath jederzeit zur Verfügung:

Hannah Kath Regionalmanagerin LEADER Hochsauerland Tel. 02982 / 90 84 17 Mail: info@leader-hochsauerland.de www.leader-hochsauerland.de	Sandra Schmitt Projektleitung HEIMVORTEIL HSK Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH Tel.: 0291 / 94 15 10 E-Mail: sandra.schmitt@hochsauerlandkreis.de
---	---

Keyfacts Sauerlanden-Stammtisch:

- 1x im Monat, jeweils am dritten Donnerstag
- Beginn ab 18:30 Uhr
- Treffpunkt in festen Locations: R-Café, Neheim (jeden zweiten Monat), Heimatliebe, Winterberg (jeden dritten Monat), Stadtgespräch, Olsberg (jeden dritten Monat)
- Die nächsten Treffen:
 - 19. Oktober: Heimatliebe, Winterberg
 - 16. November: R-Café, Neheim
 - 21. Dezember: Stadtgespräch, Olsberg
 - 18. Januar: R-Café, Neheim
 - 15. Februar: Heimatliebe, Winterberg

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur Förderung der ländlichen Entwicklung. Für Projekte in der LEADER-Region „Hochsauerland“ mit den Kommunen Marsberg, Brilon, Olsberg, Winterberg, Medebach und Hallenberg stehen bis 2022 ca. 2,7 Mio. € an europäischen Fördergeldern zur Verfügung. Diese Gelder können an ganz unterschiedliche Projekte gehen, die aus der Region kommen und die heimische Lebensqualität stärken.

Das Projekt „HEIMVORTEIL HSK – Dein Karrierenetzwerk“ ist ein Modellprojekt der Südwestfalen-Agentur und wird im Rahmen von „Land(auf)schwung“ durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft bis Mitte 2018 gefördert. Die Finanzierung und Umsetzung dieses Projektes liegt federführend bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hochsauerlandkreis mbH. Unter dem Hashtag #meinheimvorteil können Exil-Sauerländer und Rückkehrer schnell alle Infos über HEIMVORTEIL HSK aufrufen.

Weiterführende Informationen auf www.HEIMVORTEIL-hsk.de, Facebook und Instagram (#meinheimvorteil).

Bildmaterial:



Bildunterschrift: Gemeinsam sauerlanden – dazu lädt der Stammtisch der Projekte HEIMVORTEIL HSK und LEADER Hochsauerland an jedem dritten Donnerstag im Monat ein.